

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 16 (1969)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bundespräsident zur Zentralschweizerischen Zivilschutzschau, 20. bis 28. Juni in Luzern

Der Gedanke der Verteidigung unseres Landes ist in unserem Volk seit Jahrhunderten verankert und in unserer Generation ebenso lebendig als ehedem. Die Heimat und alles, was sie umschliesst, in drohender Gefahr zu schützen und zu erhalten, war immer die erste und bis in unsere Zeit alleinige Aufgabe der Armee. Krieg bedeutet heute aber Vernichtung, Zerstörung der Lebenskraft eines Landes, Gefahr für Leib und Leben auch der Zivilbevölkerung. Totaler Krieg fordert umfassende Landesverteidigung. In ihr kommt dem Zivilschutz entscheidende Bedeutung zu. Sinn und Wesen des Zivilschutzes liegen aber nicht allein in der Vorbereitung auf einen Krieg. Grosse Hilfs- und Rettungsaufgaben ausserhalb eines Kriegsgeschehens bedürfen organisierter Schutzmassnahmen. Durch Naturgewalten, menschliches oder technisches Versagen ausgelöste Katastrophen können, besonders im Hinblick auf die zunehmende Bevölkerungsdichte, grössere Teile unseres Volkes und seiner Wohnstätten treffen.

Dass die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden und Zug sich zur Durchführung einer Zentralschweizerischen Zivilschutzschau zusammengefunden haben, ist daher als Beitrag der Innerschweiz zur Vorbereitung umfassenden Schutzes unseres Landes und Volkes zu begrüßen. Der Gedanke des Zivilschutzes, der Wille, sich zu schützen und zur Hilfe bereit zu sein, soll damit in unseren Tälern, Städten und Gemeinden geweckt und gestärkt wer-



den und darüber hinaus als Ansporn wirken. Der Zentralschweizerischen Zivilschutzschau ist eine Aufgabe gestellt, zu deren Erfüllung ihr im Dienste unseres Landes voller Erfolg zu wünschen ist.

L. von Moos.

Ludwig von Moos
Bundespräsident

Commission de Presse et de Rédaction de l'USPC.
Président: Dr Egon Isler, Frauenfeld. Rédaction:
Herbert Alboth, Berne. Annonces et correspon-
dances sont à adresser à la Rédaction, Schwarz-
torstrasse 56, 3007 Berne, téléphone 031 25 65 81.
Paraît 12 fois par an.

Prix: abonnement annuel pour non-membres:
Fr. 10.— (Suisse). Reproduction autorisée sous
condition de mention d'origine. Impression: Vogt-
Schild S. A., 4500 Soleure 2.

Inhaltsverzeichnis der Nummer 6/69

Vorwort des Bundespräsidenten	187
Der Zivilschutz in der Innerschweiz	188
Désignation des fonctions et degrés de fonctions dans la protection civile	192
Katastrophen und Gewässerschutz in Vergangenheit und Gegenwart (2)	195
Musterbeispiel eines Schutzraumes für 36 Personen	201
Ordnung und Lagerung im Zivilschutz	204
Artikeldienst über den Zivilschutz	205
Die Bedeutung des baulichen Zivilschutzes	207
Nouvelles des villes et cantons romands	208
La protection civile à travers le monde	210
Zivilschutz in der Schweiz	211
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet	215
L'Office fédéral de la protection civile communique	217
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	220